

# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Die kretinische Entartung.** Nach anthropologischer Methode. Bearbeitet von Dr. Ernst Finkbeiner, prakt. Arzt. Mit einem Geleitwort von Professor Dr. Karl Wegelin, Direktor des Pathologischen Instituts der Universität Bern. Mit 17 Textabbildungen und 6 Tafeln in zweifacher Ausführung. 1923. VIII und 432 Seiten. 8°. Gew. 870 g. GZ. 20; Schw. Fr. 24.—\*)

Die hier mitgeteilten Untersuchungen über die Osteologie der Kretinen bedeuten eine wertvolle Ergänzung für die Erforschung des Kretinismus. Durch die Verarbeitung eines überaus reichen pathologisch-anatomischen Materials, besonders auch des prähistorischen und ethnologischen Materials weist der Verfasser die überragende Bedeutung konstitutioneller Momente für den Kretinismus nach.

Interessenten sind die Entwicklungs- und Vererbungsforscher, Anatomen, Pathologen, Anthropologen, Ethnologen, Psychiater und Neurologen.

**Übungen zum Ableseunterricht** für Ertaubte und Schwerhörige. Ein Leitfaden im Sprechsehen nach der Methode von Professor Dr. Th. S. Flatau. Von Dr. Ludwig Joseph, Facharzt für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten in Berlin. Mit einer graphischen Darstellung „Die phonetische Schrift“. 1923. VII und 52 Seiten. 8°. Gewicht 100 g. GZ. 1.6; Schw. Fr. 1.60\*)

Dieses auf Veranlassung des Leiters der phonetischen Abteilung an der ersten Universitätsklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten (Charité), Professor Dr. Th. Flatau, verfaßte Übungsbuch für den Ablese-Unterricht bei den Ertaubten und Schwerhörigen beruht im Gegensatz zu ähnlichen von Sprachlehrern verfaßten Übungsbüchern durchaus auf medizinisch-wissenschaftlicher Grundlage.

Abnehmer sind daher außer Taubstummen-Anstalten, allen Taubstummenlehrern sowie schwerhörigen Personen die Otologen, Rhinologen und Laryngologen.

**Monographien aus dem Gesamtgebiet der Neurologie und Psychiatrie.** Herausgegeben von O. Foerster-Breslau und K. Wilmanns-Heidelberg.

**Heft 34: Die Lehre vom Tonus und der Bewegung.** Zugleich systematische Untersuchungen zur Klinik, Physiologie, Pathologie und Pathogenese der Paralysis agitans. Von F. H. Lewy, Professor an der Universität Berlin. Mit 569, zum Teil farbigen Abbildungen und 8 Tabellen. 1923. VII u. 673 Seiten. 8°. Gewicht 1650 g. GZ. 42, Schw. Fr. 48.—\*) Gebunden Gewicht 1770 g. GZ. 45, Schw. Fr. 50.—\*)

Auf der Grundlage der klinischen Untersuchung und Sektion zahlreicher Fälle stellt der Verfasser einen charakteristischen pathologischen Symptomenkomplex für die Paralysis agitans fest und dringt von hier aus zur Physiologie der Bewegungskoordination und des Tonus vor.

Ich bitte auch diese beiden Hefte allen Abnehmern der vorhergehenden Hefte der „Monographien“ und den Abonnenten der „Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ sowie des „Zentralblatts für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ zur Fortsetzung zu liefern.

Die Abnehmer der bisherigen Bände der Sammlung sowie die Abonnenten d. „Zeitschr. f. d. gesamte Neurologie und Psychiatrie“ und des „Zentralblattes f. d. gesamte Neurologie und Psychiatrie“ sind berechtigt, die Monographien zu einem gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis zu beziehen.

Interessenten sind außer Psychiatern und Neurologen die Physiologen, Anatomen, Pathologen und Kliniker.

**Handbuch der gesamten Augenheilkunde.** Begründet von A. Graefe und Th. Saemisch, fortgeführt von C. Heß. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Fachgelehrter von Th. Axenfeld in Freiburg und A. Elschnig in Prag. Zweite, neubearbeitete Auflage.

Lieferung 478 und 479: II. Teil, X. Kapitel B, VII. Band, **Die Krankheiten des Sehnerven.** Von E. von Hippel, Professor in Göttingen. Bogen 27—37 (Schluß). Mit 34 Textabbildungen. 1923. VII u. 411—584 Seiten. 8°. Gewicht 335 g. GZ. 8.3; Schw. Fr. 10.—\*)

Ich bitte auch diese Lieferung in erster Linie allen Abnehmern der bisher erschienenen Teile dieser Arbeit zur Fortsetzung zu liefern. (Die bisher erschienenen Teile dieser Arbeit wurden als Lieferung 374—397 am 7. XII. 1920 und als Lieferung 398—429 am 10. III. 1922 versandt.) Mit der vorliegenden Lieferung ist das Kapitel X B. vollständig und der Band abgeschlossen.

**Die Krankheiten des Sehnerven.** Von E. von Hippel, Prof. in Göttingen (Graefe-Saemisch, Handbuch, Siebenter Band, II. Teil, Kapitel XB). Vollständig in einen Band gebunden. Mit 68, zum großen Teil farbigen Textfiguren. 1923. VIII u. 584 Seiten. Gewicht 1150. GZ. 36; Schw. Fr. 37.50\*)

Bieten Sie auch diesen vollständigen Band allen Abnehmern des Gesamtwerkes an. Alle Augenärzte und Neurologen sind Interessenten dafür.

**Kryptogamenflora für Anfänger.** Eine Einführung in das Studium der blütenlosen Gewächse für Studierende und Liebhaber. Von Professor Dr. G. Lindau, o. ö. Professor der Botanik an der Universität Berlin, Kustos des Botanischen Museums in Dahlem.

**III. Band: Die Flechten.** Von Gustav Lindau, a. o. Professor an der Universität Berlin, Kustos am Botanischen Museum zu Dahlem. Zweite, durchgearbeitete Auflage. Mit 305 Figuren im Text. 1923. VIII und 252 Seiten. 8°. Gewicht 400 g. GZ. 6.5, Schw. Fr. 6.50\*) Gebunden Gewicht 450 g. GZ. 7.5, Schw. Fr. 7.50\*)

Dieser Führer durch die gesamte Flechtenflora von der Meeresküste bis zu den Südalpen hat in seiner neuen Auflage Verbesserungen und Ergänzungen entsprechend den fortgeschrittenen Forschungen des Verfassers erfahren.

Alle Studierenden und Lehrer der Botanik sowie die Liebhaber der Botanik aus Laienkreisen sind Abnehmer.

**Die hausärztliche Behandlung der Zuckerkrankheit.** Erweiterte Bearbeitung eines Vortrages, gehalten am 13. Dezember 1922 in der Berliner medizinischen Gesellschaft. Von Professor Dr. Carl von Noorden, Frankfurt a. M. 1923. III und 35 Seiten. 8°. Gewicht 57 g. GZ. 1.4; Schw. Fr. 1.75\*)

In der gesamten Ärzteschaft finden Sie Abnehmer für diese erweiterte Bearbeitung des Vortrages des berühmten Spezialisten für Stoffwechselerkrankungen vor der Berliner medizinischen Gesellschaft.

Die klare Darstellung der gegenüber der klinischen Behandlung der Diabetes häufig vernachlässigten hausärztlichen Behandlung eignet dieses Buch auch für den medizinisch interessierten Laien.

**Die Polysaccharide.** Von Hans Pringsheim. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. 1923. V und 234 Seiten. 8°. Gewicht 280 g. GZ. 7.5; Schw. Fr. 9.—\*) Gebunden Gewicht 362 g. GZ. 9; Schw. Fr. 10.80\*)

Auch die vorliegende zweite Auflage dieses Buches bringt eine Zusammenstellung alles Wesentlichen über die technischen Verwendungsmöglichkeiten der Polysaccharide in kritischer Sichtung und in lesbarer Darstellung.

Interessenten sind organische Chemiker, physiologische Chemiker, Pflanzenphysiologen, landwirtschaftliche Chemiker, die Papier-, Stärke-, Zuckerindustrie und verwandte Industriezweige, deren Chemiker sowie alle Cellulosechemiker.

**Schlüsselzahl des Börsenvereins**

**BERLIN W 9**

Mitte Mai 1923



**JULIUS SPRINGER**

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.